Newsletter der Fachgruppe E-Learning

Ausgabe 14
November 2017

Aus den Inhalten

Bericht von der DeLFI 2017
Beste studentische Abschlussarbeiten
Dissertation im Bereich E-Learning
Veranstaltungsankündigungen
Call for Papers

Gesellschaft für Informatik

http://www.e-learning.gi-ev.de

Newsletter der Fachgruppe E-Learning

der Gesellschaft für Informatik e.V.

No. 14 – November 2017

Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

der zweite Newsletter des Jahres widmet sich traditionell dem Rückblick auf die vergangene DeLFI-Konferenz. Diese fand im September unter dem Motto „Bildungsräume“ in Chemnitz statt und wurde von der TU Chemnitz sowie dem DFKI organisiert. Partnertagung war in diesem Jahr wieder die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW).

Verbunden mit der DeLFI freuen wir uns auch, Ihnen in dieser Ausgabe die Preisträger der besten Bachelor- und Masterarbeiten des Jahres 2016 im Bereich E-Learning vorstellen zu dürfen. Weiterhin lesen Sie im Folgenden von der neuen Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeiten. Zudem erwartet Sie wieder der bewährte Mix aus E-Learning-Dissertationen, Call for Papers und weiteren aktuellen Themen aus dem Bereich E-Learning.

Insbesondere möchten wir Ihr Augenmerk auf unsere aktuelle Umfrage zur Arbeit der Fachgruppe, insbesondere diesen Newsletter, lenken. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, die 10 Fragen zu beantworten, um uns bei der Verbesserung unserer Arbeit zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Zender
Herausgeber

Christoph Rensing
Co-Herausgeber

Andrea Kienle
Co-Herausgeberin

Inhalt

I. DeLFI 2017 – 5. bis 8.September 2017 in Chemnitz
II. Ausgezeichnet: KI-Bot bringt rationales Entscheiden bei und Simulation für adaptive Lernanwendungen
III. Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit 2017
IV. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning
V. Call for Papers
VI. Veranstaltungsankündigungen
VII. Dissertationen im Bereich E-Learning
VIII. Neuerscheinungen
IX. Umfrage zur Fachgruppenarbeit und den Newsletter

I. DeLFI 2017 – 5. bis 8. September 2017 in Chemnitz

In Chemnitz trafen sich Anfang September mehr als 300 WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen zur 15. e-Learning Fachtagung Informatik (DeLFI 2017). Unter dem Tagungsmotto „Bildungsräume“ fand die Tagung in diesem Jahr wiederum zusammen mit der 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) statt. Das Tagungsmotto beschreibt, dass Bildung und Qualifizierung in Räumen stattfindet. Ob virtuell, hybrid, physisch, ob in Schule und Hochschule, zu Hause oder in Unternehmen, ob in Städten oder in ländlichen Regionen. Die Interaktion von Bildung und Raum beeinflusst – neben der Interaktion von Bildung und Zeit – das Lehren und Lernen von Menschen mit Technologien, digitalen Medien und dem Internet.

Die Tagung wurde gemeinsam von der Technischen Universität Chemnitz und dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Christoph Igel ausgerichtet.

65 Beiträge wurden für die DeLFI 2017 eingereicht und 3 Gutachten pro Beitrag erstellt. So wurden 15 Lang-, 10 Kurz- und 6 Praxisbeiträge zur Präsentation auf der Tagung ausgewählt, was einer Quote von 47,7 Prozent entspricht. Ein wesentlicher Schwerpunkt der insgesamt 62 Beiträge lag auf der Gestaltung und dem Einsatz von Medien und Bildungstechnologien in Hochschulen. Weitere Themen waren E-Learning in der Schule aber auch der beruflichen Qualifizierung. Aber auch die Nutzung von informatischen Methoden, bspw. der KI, in Bildungszusammenhängen wurden vorgestellt und diskutiert. Aufgrund der zeitlichen und räumlichen Anbindung der Symposien Medizin.Bildung.Digital und Smart Sport konnten interessante Synergien erzielt werden. 5 Keynotes, 6 Pre-Conference Workshops (u.a. Learning Analytics, Audience Response Systems und VR/AR-Learning) sowie eine Poster- und Demosession rundeten das inhaltliche Programm ab. Die Konferenz-Proceedings sind erneut in der GI Reihe LNI erschienen.

Als Best Paper der DeLFI 2017 wurde vom Programmkomitee der Beitrag "Eine extravertierte und eine gewissenhafte Person in jeder Lerngruppe! Effekte der Verteilung von Persönlichkeitsmerkmalen auf Zufriedenheit und Lernergebnis" von Henrik Bellhäuser, Johannes Konert, René Röpke und Christoph Rensing ausgezeichnet.

Der Beitrag "Digitale Medien und forschungsorientiertes Lehren und Lernen – empirische Einblicke in Projekte und Lehrkonzepte" von Julian Dehne, Ulrike Lucke und Mandy Schiefner-Rohs wurde als Best Paper der GMW 2017 ausgezeichnet

Von den KonferenzteilnehmerInnen wurden ausgewählt:

- Best Poster Award der gemeinsamen Tagung DelFI und GMW:
  Johannes Konert, René Röpke, Henrik Belllhäuser für ihren Beitrag "mod_groupformation: Moodle Plugin zur algorithmisch optimierten Lerngruppenbildung"
- Best Demo Award der gemeinsamen Tagung DeLFI und GMW:
  Nicole Labitzke, Anna Heym, Bayer Daniel für ihren Beitrag "Lehrideen Vernetzen – ein Kooperationsprojekt der Hochschule Mainz und Johannes Gutenberg-Universität Mainz"

Im Rahmen der Tagung wurden zudem die beste Bachelorarbeit und beste Masterarbeit 2016 im E-Learning mit informatischen Schwerpunkt ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen sind Laura Wartschinski und Helena Jank.

Foto: DFKI | EdTec Lab (2017)

Organisatoren und Helfer der
DeLFI & GMW 2017

Foto: DFKI | EdTec Lab (2017)

Keynote von Prof. Dr. Pierre Dillenbourg
(Ecole Polytechnique Federale de Lausanne)

II. Ausgezeichnet: KI-Bot bringt rationales Entscheiden bei (B.Sc.) und Simulation für adaptive Lernanwendungen (M.Sc.)

Im Rahmen der DeLFI 2017 in Chemnitz wurden im September die besten Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning des Jahres 2016 ausgezeichnet.

Die Auszeichnung für die **beste Bachelorarbeit** ging an Frau Laura Wartschinski von der Humboldt Universität Berlin für Ihre Arbeit mit dem Titel „A Conversational Agent for the Improvement of Human Reasoning Skills“. Mit den wachsenden Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz hat auch die Anwendung von Computern als autonome Agenten zugenommen. Ein besonders anspruchsvolles Feld ist das Unterrichten und Trainieren mittels Konversation-betreibender Agenten. Der von Frau Wartschinski entwickelte autonome Chat-Agent hat das Ziel per Konversation die Kompetenz der rationalen Entscheidung weg vom Bauchgefühl zu vermitteln. In der interdisziplinären Arbeit überführt Frau Wartschinski Reasoning-Ansätze aus der Psychologie in ein Informatik-System namens Liza. Dialogausschnitte im Rahmen der Arbeit geben Einblicke in den besonderen Charme dieses Chat-Bots. Als besonderen Stärken der Arbeit nennen die Gutachten die präzise Aufarbeitung des Forschungsstandes mit umfangreicher Literaturarbeit und die sehr sauber konzipierte und durchgeführte Evaluation. Insgesamt entstand so eine qualitativ herausragende Arbeit, die das Forschungsfeld zu pädagogischen Agenten weiter voranbringt.

Die Auszeichnung für die **beste Masterarbeit** ging an Frau Helena Jank von der Universität Potsdam für ihre Arbeit mit dem Titel „Simulation des Verhaltens von kontextsensitiven Anwendungen“. Adaptive Lernanwendungen werden mit dem Ziel erschaffen, Lernende je nach Kontext bestmöglich mit den nächsten passenden Lernressourcen zu versorgen und somit einen effektiven Lernprozess zu begleiten. Doch das Verhalten der komplexen Systeme zu untersuchen, Fehler zu finden und sicherzustellen, dass die Adaption passend funktioniert, erfordert in der Regel umfangreiche Nutzerstudien. Frau Jank hat im Rahmen Ihrer Arbeit einen Prototyp entwickelt, mit dem das Verhalten einer adaptiven Lernanwendung per Simulation getestet werden kann. Ihre Lösung integriert Sie dazu in ein existierendes Autorensystem für Lernanwendungen mit dem Fokus eine leicht zu bedienende Benutzerschnittstelle zu schaffen. Als besondere Stärke heben die Gutachten die die 2-stufige Evaluation während der Entwurfs- und Entwicklungsphase hervor. Damit erreicht Frau Jank eine sehr hohe Qualität in der methodischen und systematischen Vorgehensweise zum Entwurf und der Umsetzung einer intuitiv bedienbaren Benutzerschnittstelle. Die Gutachter bewerten darüber hinaus das Ziel der Arbeit als hoch komplex, was auch durch die gelungene Integration in das umfangreiche Autorensystem zu begründen ist. Insgesamt erstellte Frau Jank eine herausragende wissenschaftliche Arbeit zur Simulation von kontextsensitiven Anwendungen. Ihre Erkenntnisse zur Usability bringen das Forschungsfeld maßgeblich voran.

Preisverleihung auf der DeLFI & GMW 2017 mit den Preisträgern
der besten Masterarbeit (3.v.l.) und der besten Bachelorarbeit (5.v.l.).

Beide Abschlussarbeiten können Sie als PDF auf den Internetseiten der Fachgruppe E-Learning herunterladen[1]. Im Namen der Ausrichtenden, der Jury und der gesamten Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik gratulieren wir sehr herzlich.

1 https://fg-elearning.gi.de/deutsch/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit/2016.html

III. Jetzt einreichen: Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit 2017

Die GI Fachgruppe E-Learning möchte 2018 traditionell wieder den Preis für die besten studentischen Abschlussarbeiten des Vorjahres im E-Learning vergeben. Das Ziel ist die Prämierung herausragender Masterarbeiten sowie herausragender Bachelorarbeiten. Je eine Arbeit soll prämiert werden. Die Preisvergabe soll im Rahmen der DeLFI Tagung 2018 in Frankfurt/Main persönlich erfolgen.

Die Nominierung von Arbeiten soll bitte bis zum 01.12.2017 erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Arbeit im Zeitraum zwischen 1. September 2016 und 30. November 2017 an einer deutschen Universität oder Hochschule zur Begutachtung abgegeben wurde. Die Nominierung erfolgt auf Vorschlag des/der die Arbeit erstbetreuenden Wissenschaftlers/in.

Haben Sie eine passende Arbeit betreut? Dann freuen wir uns auf die Einreichung. Details dazu finden Sie in der ausführlicheren Ausschreibung unter

http://fg-elearning.gi.de/deutsch/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit/ausschreibung-2017.html

IV. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning, die im Rahmen der DeLFI-Tagung stattfand, konnten wir eine erfreulich große Zahl an Mitgliedern begrüßen. Dem Engagement unsere Mitglieder ist es zu verdanken, dass die Fachgruppe neben der DeLFI und den Pre-Conference Workshops der DeLFI in den vergangenen Monaten auch an weiteren Veranstaltungen beteiligt war. Zu nennen sind ein *LASI* (*Learning Analytics Summer Institute*) unter Koordination unserer Arbeitskreises Learning Analytics, die Workshops *Hochschule 2027* und *Automatische Bewertung von Programmieraufgaben* sowie das *Junges Forum für Medien und Hochschulentwicklung*. Neben den Berichten zu den Aktivitäten der Fachgruppe erfolgte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung auch die Neuwahl des Leitungsgremiums. Wir danken den aus dem Leitungsgremium ausscheidenden Mitgliedern Christian Spannagel und Stephan Trahasch für ihr langjähriges Engagement. Vom neu konstituierten Leitungsgremium wurde nachfolgend Christoph Rensing als Sprecher bestätigt und es wurde Johannes Konert als neuer stellvertretender Sprecher bestimmt. Ein ganz besonderer Dank gilt daher unserem langjährigen stellv. Sprecher Prof. Ulrik Schroeder.

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie auf der Webseite unter

http://fg-elearning.gi.de/fachgruppe-e-learning/archiv.html

V. Call for Papers

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call for Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

Vorankündigung **DeLFI 2018** Die 16. e-Learning Fachtagung Informatik http://delfi2018.de		
Termin	10. -13. September 2018	
Themen	Die 16. e-Learning Fachtagung Informatik wird vom 10. bis 13. September 2018 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main auf dem Campus Westend stattfinden. Wie bereits 2016 wird es sich um eine gemeinsame Tagung mit der Fachtagung für Hochschuldidaktik der Informatik (HDI) handeln. Als Schwerpunkt wird die Digitale Hochschulbildung und digitale Qualifizierung in Unternehmen fokussiert. Insbesondere die Fragen nach konkreten Umsetzungen und Zeithorizonten werden auf der Tagung gestellt werden.	
Weitere Informationen	http://www.delfi2018.de	
Ort	Frankfurt am Main	

<table>
<tr><th colspan="4">Workshop „Software Engineering für E-Learning-Systeme“ (SEELS)
http://www.s3.uni-duisburg-essen.de/pub/seels</th></tr>
<tr><td>Termin</td><td colspan="2">6. März 2018</td><td>Beitragseinreichung
14. Dezember 2017</td></tr>
<tr><td>Themen</td><td colspan="2">Der Workshop findet im Rahmen der Konferenz „Software Engineering“ der GI am 6. März 2018 in Ulm statt und widmet sich softwaretechnischen Fragestellungen rund um die Entwicklung von E-Learning-Systemen und die Realisierung von vernetzten E-Learning-Landschaften an Schulen und Hochschulen. Ziel des Workshops ist es, aktuelle Forschungsfragen z.B. zu Schnittstellen von E-Learning-Systemen, Sicherheit in heterogenen E-Learning-Landschaften und das Management fachspezifischer Anforderungen in universellen E-Learning-Systemen zu identifizieren und zu diskutieren. Der Workshop fördert die Vernetzung zwischen E-Learning-Experten und Softwaretechnikern und lädt sowohl zu formalen Präsentationen aktueller Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ein, als auch zur Teilnahme an der offenen Diskussion aktueller und kommenden Forschungsfragen.

Der Workshop bietet Raum sowohl für Forschungsbeiträge als auch für Berichte aus der erfolgreichen praktischen Entwicklung von E-Learning-Systemen. Idealerweise präsentieren die Beiträge aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die den State-of-the-Art im Design von E-Learning-Systemen und –Landschaften markant darstellen. Mögliche Themen für Workshopbeiträge sind daher (als nicht ausschließende Aufzählung):
Modularität von E-Learning-Systemen
Universelle Schnittstellen zwischen E-Learning-Systemen
Microservice-Architekturen im E-Learning
Sicherheit in heterogenen E-Learning-Landschaften
Software- und Systemmanagement in BYOD-Szenarien
Management fachspezifischer Anforderungen an E-Learning-Systeme
Große Infrastrukturen für E-Learning
Darüber hinaus lädt der Workshop zu Position Papers ein, die auf dem Workshop im Rahmen von kurzen Impulsvorträgen vorgestellt werden können und zur Identifikation von Forschungsfragen über den aktuellen State-of-the-Art hinausführen sollen. Beiträge können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden.</td><td rowspan="3">
</td></tr>
<tr><td>Weitere Informationen</td><td colspan="2">http://www.s3.uni-duisburg-essen.de/pub/seels</td></tr>
<tr><td>Ort</td><td colspan="2">Ulm</td></tr>
</table>

IFIP TC3 **Open Conference on Computers in Education (OOCE 2018)** http://occe.2018.ocg.at/		
Termin	25. -28. Juni 2018	
Themen	Open Conference on Computers in Education The challenges and opportunities emerging with the societal impact of digital technologies will be addressed through the conference topic **"Empowering the Learner for Life - in the Digital Age".** Topics: • Computational thinking and design and system thinking • Computer science education • Creativity and leadership • Datafication and learning analytics • Digital and media literacy and agency • Digital citizenship, responsibility, ethics and digital security • Digital native vs digital naive • Game-based learning and behavioral patterning • Inclusion and adaptive technologies • Innovative learning with emerging technologies • Scalability and sustainability • Shifting landscapes in strategies, policies and curricula • Schools and technology addiction • Tech-free schools	 ifip
Weitere Informationen	http://occe.2018.ocg.at/	
Ort	Linz, Österreich	

VI. Veranstaltungsankündigungen

Campus Innovation & Konferenztag Digitalisierung von Lehren und Lernen 2017 http://www.campus-innovation.de/home.html		
Termin	23. & 24. November 2017	
Beschreibung	Die Campus Innovation ist seit 2003 die jährliche Leitveranstaltung des Multimedia Kontor Hamburg (MMKH). Thema der Campus Innovation sind aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen rund um die Zukunft der Hochschule. Das Motto für 2017 ist "Digitalisierung als Megatrend – was bedeuten Künstliche Intelligenz, Big Data und Virtual Reality für Hochschulen?" mit folgenden Schwerpunkten: • Wie verändern Künstliche Intelligenz, Big Data und Virtual Reality wissenschaftliche Interaktionsprozesse sowie das klassische Verständnis von Akteurs-Rollen, Räumen, Organisationen, Daten und Sicherheit? • Können/sollten Hochschulen eine regulatorische Verantwortung auch in der ethischen Diskussion zu diesen Zukunftstechnologien übernehmen? • Sind technische Forschungsaktivitäten künftig überhaupt ohne eine interdisziplinäre Vernetzung mit sozialwissenschaftlichen Perspektiven denkbar? Diese und weitere Fragen werden in Keynotes, Fachvorträgen, Diskussionen und Workshops erörtert.	
Ort	Hamburg	

LEARNTEC 2018 https://www.learntec.de		
Termin	30. Januar - 1. Februar 2018	
Beschreibung	Die LEARNTEC präsentiert die aktuellen Trends und Entwicklungen für die Bildung in Schule und Hochschule sowie in der beruflichen Bildung. Mehr als 7.500 internationale Fachbesuchern und Kongressteilnehmer aus über 25 Ländern nehmen jährlich an der LEARNTEC teil. Sia kann somit als Leitmesse für die digitale Bildung in Deutschland betrachtet werden. Rund 280 Aussteller und 250 Referenten stehen mit ihrem Know-how drei Tage lang für Fragen rund um die vier Produktschwerpunkte der LEARNTEC zur Verfügung: • Bildungsmanagement • Wissensmanagement • E-Learning-Content • Hardware/Ausstattung	LEARNTEC
Ort	Karlsruhe	

The 8th International Learning Analytics and Knowledge Conference (LAK18) http://lak18.solaresearch.org		
Termin	5. - 9. März 2018	
Beschreibung	The LAK18 invites researchers, practitioners, leaders, administrators, government and industry professionals interested in the field of learning analytics and related disciplines. LAK provides a forum to address critical issues and challenges confronting the education sector today, by harnessing the power of data science in combination with learner-centred design. One focus is on the human factors in learning analytics systems. As learning analytics tools move out of the lab into the real world, their success or failure must be judged not only on technical criteria, but also by their adoption and effectiveness in schools, universities and workplaces. Often this is where the gulf between hype and reality becomes apparent. The complexities of embedding innovative technology in authentic contexts open a range of critical challenges for the field. LAK18 will place particular emphasis on how various stakeholders can, or must, be engaged in the design, deployment and assessment of learning analytics if they are to be successful and sustainable.	LAK 18
Ort	Sydney, Australien	

VII. Dissertationen im Bereich E-Learning

Zhilin Zheng
Learning Group Composition and Re-Composition in Large-scale Online Learning Contexts

Zusammenfassung	Small learning group composition addresses the problem of seeking such matching among a population of students that it could bring each group optimal benefits. Recently, many studies have been conducted to address this small group composition problem. Nevertheless, the focus of such a body of research has rarely been cast to large-scale contexts. Due to the recent come of MOOCs, the topic of group composition needs to be accordingly extended with new investigations in such large learning contexts. Different from classroom settings, the reported high drop-out rate of MOOCs could result in group's incompletion in size and thus might compel many students to compose new groups. Thus, in addition to group composition, group re-composition as a new topic needs to be studied in current large-scale learning contexts as well. In this thesis, the research is structured in two stages. The first stage is group composition. In this part, I proposed a discrete-PSO algorithm to compose small learning groups and compared the existing group composition algorithms from the perspectives of time cost and grouping quality. To implement group composition in MOOCs, a group composition experiment was conducted in a MOOC. The main results indicate that group composition can reduce drop-out rate, yet has a very weak association with students' learning performance. The second stage is to cope with group re-composition. This thesis suggests a data-driven approach that makes full use of group interaction data and accounts for group dynamics. Through evaluation in a simulation experiment, it shows its advantages of bringing us more cohesive learning groups and reducing the drop-out rate compared to a random condition. Apart from these, a group learning tool that fulfills the goals of the proposed group re-composition approach has been developed and is made ready for practice.
Gutachter	Prof. Dr. Niels Pinkwart (Humboldt-Universität zu Berlin) Prof. Dr. Johannes Konert (Beuth Hochschule für Technik Berlin) Prof. Dr. Christoph Meinel (Hasso-Plattner-Institut)
Institution	Humboldt-Universität zu Berlin
Online	https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/19089

VIII. Neuerscheinungen

Automatisierte Bewertung in der Programmierausbildung

Praktische Übungen anhand von Programmieraufgaben sind ein gängiger und zentraler Bestandteil der Programmierausbildung in der Informatik und verwandten Fächern. Die manuelle Korrektur von Lösungen zu Programmieraufgaben ist jedoch zeitaufwändig und nicht immer einfach. Gerade in Szenarien, die auf sogenanntes „formatives Assessment" setzen, ist jedoch ein zeitnahes Feedback zumindest zu den wesentlichen Aspekten einer Lösung sehr wünschenswert. In diesem – aber auch in weiteren Szenarien – kann eine automatisierte Bewertung der Lösungen von Programmieraufgaben einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lehre leisten. Darüber hinaus ermöglichen geeignete Systeme eine Darstellung des Lernfortschritts, halten Lernende durch regelmäßig bewertete Übungsaufgaben zur kontinuierlichen Mitarbeit an und unterstützen Lehrende durch einen Überblick über Lernfortschritte und Lernhürden einzelner Studierender und der gesamten Gruppe bei der Planung und Ausrichtung ihrer Lehre.

Dieses Buch richtet sich an Lehrende an Hochschulen, Schulen und anderen Ausbildungseinrichtungen, an Hochschuldidaktiker mit Bezug zur Programmierausbildung und an Informatiker, die mit der Entwicklung oder Integration von Systemen zur automatischen Programmbewertung beschäftigt sind.

Herausgeber	Oliver J. Bott, Peter Fricke, Uta Priss, Michael Striewe
Online	https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3606Volltext.pdf&typ=zusatztext

IX. Umfrage zur Fachgruppenarbeit und den Newsletter

Das inzwischen 15jährige Bestehen der GI-Fachgruppe E-Learning und den anstehenden 15. Newsletter wollen wir zum Anlass nehmen, Sie als Leser nach Ihrer Meinung zur Fachgruppenarbeit im Allgemeinen und den Newsletter im Speziellen zu befragen. Bitte nehmen Sie sich 5 min Zeit, unter folgendem Link 10 Fragen zu beantworten:

https://www.surveymonkey.de/r/MS5QNYM

Vielen Dank! Die Ergebnisse der Umfrage werden wir im nächsten Newsletter (April/Mai 2018) zusammenfassen

Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Dr.-Ing. Christoph Rensing (Sprecher)
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Rundeturmstr. 10
64283 Darmstadt

Prof. Dr. Johannes Konert (stellv. Sprecher)
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Fachgebiet Web Engineering
Luxemburger Straße 10
13353 Berlin

Herausgeber

Dr.-Ing. Raphael Zender
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam
Raphael.Zender<at>uni-potsdam.de

Dr.-Ing. Christoph Rensing
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstr. 10
64289 Darmstadt
Christoph.Rensing<at>kom.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. habil. Andrea Kienle
Wirtschaftsinformatik
Fachhochschule Dortmund, FB Informatik
Emil-Figge-Str. 42
44227 Dortmund
Andrea.Kienle<at>fh-dortmund.de